

Adresse dieses Artikels:

http://www.wr.de/staedte/ennepetal-gevelsberg-schwelm/der-chor-laesst-die-kulturgemeinde-erbeben-id209447581.html?__pwh=U%2BKWrAgJSxJuAvmCjd7jQ%3D%3D

ANZEIGE

NEUJAHRSKONZERT

„Der Chor!“ lässt die Kulturgemeinde erbeben

Hans-Jochem Schulte 31.01.2017 - 06:30 Uhr



Zusammen mit den Instrumentalistinnen von „Pomp-A-Dur“ nimmt „Der Chor“ die Zuhörer mit auf einen unterhaltsamen Streifzug durch die Möglichkeiten des (Männer-) Chorgesangs. Die hervorragenden Sänger kommen aus dem Ruhrgebiet und darüber hinaus. Foto: Hans-Jochem Schulte

ENNEPETAL. „Der Chor!“ unter Leitung von Stefan Lex gab gemeinsam mit dem Ensemble „Pomp-A-Dur“ ein begeisterndes Neujahrskonzert bei der Kulturgemeinde.

Wir kennen das aus dem Fernsehen: Wenn die Wiener Philharmoniker das Neujahrskonzert zelebrieren, dann kann nach dem traditionellen Radetzky-Marsch nichts mehr kommen. Ende, Aus, Schluss. Beim Neujahrskonzert der Kulturgemeinde am Sonntag in der voll besetzten Aula des Reichenbach-Gymnasiums war das anders. Der Radetzky-Marsch war schon eine Zugabe, aber das Publikum war außer Rand und Band, klatschte und machte mit den Füßen stampfend klar, dass man noch nicht nach Hause möchte. Und Stefan Lex, der durch das Konzert geführt und sein Vokalensemble „Der Chor!“ dirigiert hatte, zeigte sich wieder einmal als Charmeur. Was das Publikum wohl heimlich erwartet hatte, trat ein. Stefan Lex sang und ließ seine warme Tenorstimme strahlen. Mehr Beifall geht kaum.

Zwischen Steigerlied und „Nabucco“

Dass es ein außergewöhnliches Konzert werden würde, war schon beim ersten Vortrag zu erahnen. Stefan Lex' Vokalensemble „Der Chor!“ sang das Steigerlied in der Bearbeitung von Gustav Anton (er leitete viele Jahre den Heilenbecker Männerchor) fern jeder Derbheit und dennoch der Tradition huldigend. Dann standen sie auf der Bühne, die Musikerinnen, die sich „Pomp-A-Dur“ nennen, die den ganzen frühen Abend über, meistens unter Dirigat von Stefan Lex, für beschwingte Melodien sorgten, und das mit einer auffallenden musikalischen und optischen Eleganz. Als sie nach der Pause in roten Kleidern auf der Bühne standen, kam es zu einem hörbaren Aha-Effekt. Und ihre Musik...

Erwähnt sei das unsterbliche Werk „Nabucco“ von Giuseppe Verdi. Es erklang „Da, pensiero“ (der Gefangenenchor). Das Vokalensemble „Der Chor!“, das Ensemble „Pomp-A-Dur“, Sigrid Althoff, die mehrfach ausgezeichnete Pianistin und übrigens die Ehefrau von Stefan Lex, ließen es zum Ohrwurm werden. Nochmal gab es Verdi zu hören: Der Zigeunerchor aus der

„Troubadour“ erklang. Zu einem Neujahrskonzert gehören bekanntlich Melodien aus der Strauß-Familie. Hier gab es „An der schönen blauen Donau“ von Johann Strauß (Sohn) und damit einen Hörgenuss aus der Walzer-Herrlichkeit. „Wien bleibt Wien“ folgte im zweiten Teil.

Romantische und immer wieder populäre Musik sowie Chorwerke kündigte Stefan Lex an, erklärte, witzelte und ließ auch mal einen Kalauer los, augenzwinkernd dem Publikum zugewandt. Lex hatte nicht nur seine Akteure, sondern auch das ihm geneigte Publikum im Griff. Die Besucher forderte er zum Mitsingen und Mitsummen auf, und wenn es die Taktfolgen erlaubten, klatschten die Zuhörer begeistert mit.

Doch auch so ein Konzert endet, aber man kann sich sicher sein, dass viele Besucher beseelt den Heimweg antraten. Es gab noch Dankesworte von den Adams, Vorständler übergaben Blumen und Süßes, und nach alter Sitte der Kulturgemeinde erhielt der Mann des Abends, Stefan Lex, von Arno Adam einen Höhlentropfen überreicht. Bevor es in die Mäntel ging, bot der Abitur-Jahrgang des RGE noch die letzten Brezeln an; und wie es sich bei einem Neujahrskonzert geziemt, nippten die Konzertgäste in der Pause auch am Sektglas.

INFO:

Die Veranstaltung der Kulturgemeinde hatte einen ungewöhnlichen Anfang. **Beatrix Adam**, die Vorsitzende, und Ehemann **Arno Adam** – sie wurden im Laufe des Konzerts von **Stefan Lex** mehrmals für ihren Einsatz gewürdigt – eröffneten als Duo das Konzert.

Sie hießen **Bürgermeisterin Imke Heymann** und den **ehemaligen Bürgermeister Wilhelm Wiggenhagen** sowie den Vorstandsvorsitzenden **Bodo Bongen** und **Johannes Dennda** von der Sparkasse willkommen. Die Sparkasse, so Arno Adam, habe den Einsatz des Konzertbusses ermöglicht.

Auch der **stellvertretende Bürgermeister Manfred Drabent** zählte zu den Besuchern.

LESERKOMMENTARE (0)

KOMMENTAR SCHREIBEN >
